

WDoku aus Sicht der ärztlichen Leitung

Für: Ärztliche Direktion, Chefärztinnen und Chefärzte, Weiterbildungsbefugte

Was Sie als Weiterbildungsbefugte sehen, wie das Weiterbildungsgespräch davon profitiert, und welche Verantwortung bei der Einführung bei Ihnen bleibt.

Das Wichtigste in Kürze

Sie sehen den Stand der Ärztinnen und Ärzte, die Ihnen die Einsicht erteilt haben, vom Gesamtfortschritt bis zum einzelnen Logbucheintrag, ausschließlich lesend. Für das Weiterbildungsgespräch erzeugt WDoku daraus einen Bericht. Wer als weiterbildungsbefugt gilt, bestimmt Ihre Klinik über die Rollenzuordnung, nicht WDoku.

Der Weiterbilder-Bereich

- Betreute Ärztinnen und Ärzte mit Gesamtfortschritt, Fortschritt je Katalog und dem Zeitpunkt der letzten Aktivität.
- Katalogstände bis zum einzelnen Logbucheintrag, mit Soll-Ist-Vergleich gegen die Richtzahlen.
- Leistungen des Teams als gemeinsame Übersicht, filterbar nach Person, Zeitraum und Rolle.
- Kompetenz-Validierungen mit Selbsteinschätzung, vergebener Stufe und dem vollständigen Kommentarverlauf.
- Lernziele, beidseitig sichtbar und beidseitig anlegbar.

Der gesamte Bereich ist lesend. Sie können keine Leistung anlegen, ändern oder löschen. Das ist Absicht: die Dokumentation bleibt in der Hand der Ärztin oder des Arztes.

Voraussetzung: die Einsicht

In der Cloud-Variante erteilt die Ärztin oder der Arzt die Einsicht selbst, je Abteilung, und kann sie jederzeit widerrufen. Ohne Einsicht erscheint die Person in keiner Ihrer Listen.

Beim Betrieb auf einem Server Ihres Hauses folgt die Einsicht aus der bestätigten Zugehörigkeit zur Abteilung. Auch dort kann die Person widersprechen.

Die Freigabe gilt für alle aktuellen und künftigen Befugten Ihrer Abteilung. Ein Wechsel in der Befugnis erfordert daher keine erneute Freigabe.

Die Uhrzeit der Einträge ist von dieser Einsicht ausgenommen und braucht eine zweite, eigene Einwilligung. Rechnen Sie damit, dass ein Teil Ihres Teams sie nicht erteilt. Das ist ausdrücklich vorgesehen und hat für die fachliche Beurteilung keine Bedeutung.

Das Weiterbildungsgespräch vorbereiten

Für jeden Katalog erzeugt WDoku einen Bericht als PDF, wahlweise über sechs, zwölf oder vierundzwanzig Monate oder über den gesamten Zeitraum.

- Eckdaten und Soll-Ist-Vergleich je Kategorie gegen die Richtzahlen.
- Verlaufskurve und Quartalsübersicht: wo lief es, wo stockte es.
- Verteilung über Monate und Hauptkategorien.
- Aufschlüsselung nach Operateur und Assistenz.

- Rotationshistorie, häufigste Eingriffe und eine Hochrechnung, ob das Pensum im verbleibenden Zeitraum erreichbar ist.

Der Bericht ersetzt kein Gespräch. Er sorgt dafür, dass Sie es nicht mit geschätzten Zahlen führen.

Vidierung: Rückmeldung, nicht Kammerbestätigung

Eine Vidierung hält fest, auf welcher Stufe der Eigenständigkeit eine supervidierte Maßnahme eingeschätzt wurde. Sie ist fachliche Rückmeldung und Vorarbeit, nicht die Bestätigung der Landesärztekammer.

Der Anstoß kommt immer von der Ärztin oder dem Arzt: es gibt keine automatische Bewertung im Hintergrund. Das nimmt der Funktion die Überwachungsanmutung und ist ein Argument, das Sie gegenüber Ihrem Gremium anführen können.

Der offizielle Weg bleibt das eLogbuch der Landesärztekammer. Wie die Anbindung an das eLogbuch funktioniert, ist gesondert beschrieben. WDoku überträgt die Zahlen dorthin, ausgelöst durch die Ärztin oder den Arzt.

Ihre Verantwortung bei der Einführung

- Rollenvergabe: Wer in Ihrem Haus als weiterbildungsbefugt gilt, bestimmen Sie über die Rollenzuordnung. WDoku entscheidet das nicht.
- Gremium früh einbeziehen: Das System erzeugt Daten, die geeignet sind, Leistung zu beurteilen. Eine frühe Abstimmung mit Betriebsrat, Personalrat oder Mitarbeitervertretung verkürzt die Einführung erfahrungsgemäß erheblich.
- Auswertungen offenlegen: Sagen Sie Ihrem Team und Ihrem Gremium, welche Übersichten es gibt. Die vollständige Liste steht auf der Seite zur Mitbestimmung.
- Exporte: Für exportierte Dateien sind Sie beziehungsweise Ihr Haus verantwortlich, auch nach einem Widerruf.

Häufige Fragen

Sehe ich alle Ärztinnen und Ärzte meiner Abteilung?

Nur diejenigen mit erteilter Einsicht. In der Cloud-Variante ist das eine aktive Entscheidung der Person; beim Betrieb im eigenen Haus folgt sie aus der bestätigten Zugehörigkeit, mit Widerspruchsrecht.

Kann ich Einträge korrigieren?

Nein. Der Bereich ist vollständig lesend. Korrekturen nimmt die Ärztin oder der Arzt selbst vor.

Sehe ich, wann jemand gearbeitet hat?

Nur wenn die Person die Uhrzeiten zusätzlich freigegeben hat. Ohne diese zweite Einwilligung werden sie Ihnen nicht übermittelt.

Ersetzt die Vidierung die Bestätigung der Kammer?

Nein. Sie ist fachliche Rückmeldung und Vorarbeit. Der offizielle Weg bleibt das eLogbuch der Landesärztekammer.

Merken die Ärztinnen und Ärzte, dass ich hineinsehe?

Ja. Gezielte Zugriffe auf die Daten einer Person werden protokolliert, und die betroffene Person sieht sie in der App. Das ist gewollt: Transparenz in beide Richtungen trägt das Vertrauen, auf dem die Freigabe beruht.

Diese Unterlage online, mit Verweisen auf die übrigen Rollen:
wdoku.de/homepage/einfuehrung/aerztliche-leitung

Diese Unterlage beschreibt den technischen und organisatorischen Stand von WDoku. Sie ist keine Rechtsberatung. Ob und wie Mitbestimmung, Datenschutz-Folgenabschätzung oder Vergaberecht im Einzelfall greifen, hängt vom konkreten Einsatz und von Ihrer Trägerschaft ab.

WDoku Marketing GmbH · Dr. Alfred-Neff-Str. 15 · 75015 Bretten · HRB 745718 Amtsgericht Mannheim · USt-IdNr. DE 357614122 · support@wdoku.de · wdoku.de